

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Société suisse de la mensuration et du génie rural

Band: 51 (1953)

Heft: 4

Vereinsnachrichten: Jahresbericht des Zentralvorstandes des SVVK für das Jahr 1952 = Rapport annuel du comité central de la S.S.M.A.F. pour l'année 1952

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahresbericht des Zentralvorstandes des SVVK für das Jahr 1952

1. Allgemeines

Mit dem Berichtsjahr ist wieder ein Abschnitt der Vereinsgeschichte zu Ende gegangen, indem mit dem Präsidenten alle bisherigen Freierwerbenden aus dem Zentralvorstand ausgeschieden sind. Präsident Baudet wurde in Anerkennung seiner – nicht immer dankbaren – Arbeiten für den Verein auf nationalem und internationalem Gebiet zum Ehrenmitglied ernannt. Den beiden langjährigen Vorstandsmitgliedern Luder und Biasca wurde ein Buch mit eingetragener Widmung und Dank überreicht.

Der neue Vorstand wird auch nicht um Arbeit verlegen sein. Das Nachwuchsproblem verlangt erneut dringend seine Aufmerksamkeit; der Normalarbeitsvertrag ist immer noch nicht durch den Bundesrat in Kraft erklärt, neue Tarifprobleme werfen ihre Schatten voraus. Die vermehrte Anwendung der Photogrammetrie im Gebirge und bei Güterzusammenlegungen stellt neue technische und organisatorische Probleme.

Der Beschäftigungsgrad, insbesondere auf dem Gebiet der Vermessung, war gut; in großen Teilen der Schweiz konnten aber die Arbeiten der Güterzusammenlegung nicht nach Wunsch und im Interesse des Landes gefördert werden. Der Mangel an Hilfskräften macht sich überall unangenehm bemerkbar.

13 Kandidaten erhielten das Patent als Grundbuchgeometer.

2. Mutationen

Im Laufe des Jahres 1952 haben wir 3 Aktivmitglieder und 9 Veteranen durch den Tod verloren. Ehre ihrem Andenken!

3 Mitglieder gingen durch Austritt, eines durch Streichung verloren. Es wurden 2 neue Ehrenmitglieder und 6 Aktive zu Veteranen ernannt. Den Verlusten stehen 11 Neueintritte gegenüber. Der Bestand auf Ende Jahr beträgt 556 Mitglieder.

Die Namen werden binnen kurzem als Nachtrag zum Mitgliederverzeichnis mitgeteilt werden.

3. Tätigkeit

Der alte Zentralvorstand versammelte sich je einmal in Olten, Zürich und Siders, der neue zur konstituierenden Sitzung am 14. November in Zürich (Präsident: Albrecht, Burgdorf; Vizepräsident: Deluz, Lausanne; Sekretär: Bachmann, Basel; Kassier: Wild, Zürich; Protokollführer: Bernardoni, Lugano).

Gemeinsame Tagungen des Zentralvorstandes in Verbindung mit der Präsidentenkonferenz fanden statt am 19. Januar und am 14. Juni in Olten, am 13. September in Siders.

Eine außerordentliche Hauptversammlung genehmigte am 9. Februar in Olten die neuen Vermessungstarife. Die ordentliche Hauptversammlung kam am 13. September in Siders im Rahmen einer zweitägigen Veranstaltung zur Feier des fünfzigjährigen Bestehens unseres Vereins zur Durchführung.

4. Zeitschrift

Die Schweiz. Zeitschrift für Vermessung und Kulturtechnik erschien 1952 versuchsweise für ein Jahr als gemeinsames Organ des Schweiz. Vereins für Vermessungswesen und Kulturtechnik, des Schweiz. Kultur-Ingenieur-Vereins und der Schweiz. Gesellschaft für Photogrammetrie.

Der Jahrgang umfaßte: Originalartikel 198,6 Seiten, davon 61,3 in französischer, 8,3 in italienischer Sprache. Mitteilungen, Nachrufe, Bücherbesprechungen 129,4, davon 26,8 Seiten französisch, total 328 Seiten, davon 88,1 Seiten französisch und 8,3 Seiten italienisch.

Der finanzielle Abschluß pro 1952 läßt ein erfreuliches Gedeihen der neuen Ordnung voraussehen.

Im Laufe des Jahres erschien das von W. Fisler bearbeitete Gesamtinhaltsverzeichnis für die Jahrgänge 1903–1950.

5. Taxation

Mit der Genehmigung der neuen Vermessungstarife ist eine große Arbeit zum Abschluß gekommen. Am 27. Juni fand in Burgdorf ein Einführungskurs für Behörden und Taxationskommissionen statt. Möge sich die loyale Anwendung der neuen Grundlagen zum Segen für den ganzen Berufsstand auswirken!

Neue Probleme sind in Angriff genommen worden und harren der Lösung, so vor allem ein neuer Privatarbeitentarif in Verbindung mit der Eidg. Vermessungsdirektion.

6. Internationale Beziehungen

Die Vertreter des SVVK für den internationalen Geometerkongreß 1953 in Paris sind bestimmt worden. Der Vorstand erwartet eine rege Beteiligung unserer Schweizer Kollegen. Die Vorarbeiten für ein gemeinsames Reiseprogramm sind im Gang.

7. Jahresrechnung 1952 / Budget 1953

A. Allgemeine Rechnung	Einnahmen Fr.	Ausgaben Fr.
Mitgliederbeiträge an den Verein	7 750.—	
Verkauf von Druckschriften	367.40	
Zinsen	333.75	
Vorstand und Kommissionen		3 730.80
Sektionen und Verbände		900.—
Druck- und Schreibarbeiten		412.70
Porti, Telephon, Gebühren		293.—
Diverses, Steuern, AHV		557.10
Zeitschrift: Beiträge der Mitglieder	5 330.—	5 500.—
Honorar des Redaktors	100.—	1 000.—
Sammelregister		204.15
Bibliothek, Diverses	500.80	277.20
Total	<u>14 381.95</u>	<u>12 874.95</u>
Überschuß der Einnahmen		<u>1 507.—</u>
Vermögen am 31. Dezember 1952		<u>10 742.55</u>
(inbegriffen ausstehende Mitgliederbeiträge von Fr. 112.50).		

Die Jahresrechnung schließt gegenüber dem Voranschlag mit seinem Defizit von Fr. 1000.— erheblich besser ab. Die große Differenz ist nicht allein Sparmaßnahmen zu verdanken, sondern rührt zum Teil von einer Ausgabenverschiebung (Nachtrag zum Mitgliederverzeichnis erst 1953!), zum andern Teil von einmaligen Mehreinnahmen und Minderausgaben im Zeitschriftenkonto her.

Das Budget 1953 bewegt sich im gewohnten Rahmen und ist bei unveränderten Beiträgen der Mitglieder an den Verein und die Zeitschrift bei Fr. 13 300.— Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen.

<i>B. Taxationsfonds</i>	Einnahmen Fr.	Ausgaben Fr.
Einmalbeiträge der Mitglieder	1 012.50	
Verkauf und Druck von Tarifen	2 665.—	2 190.40
Taxationsabgaben der Sektionen und der Inhaber von Photogrammeterbüros . .	6 177.35	
Zinsen	83.70	
Zentrale Taxationskommission		493.—
Tarifrevision		1 664.95
Porti, Telephon, Verwaltung, Diverses . .		664.25
Total	<u>9 938.55</u>	<u>5 012.60</u>
Überschuß der Einnahmen		<u>4 925.95</u>
Vermögen am 31. Dezember 1952		<u>8 810.30</u>

Der gegenüber dem Budget um etwa Fr. 5000.— günstigere Abschluß stammt von größeren Taxationsabgaben der Sektionen (die letztmals zum Satz von $1\frac{1}{2}\text{‰}$ eingingen) und dem Mehrerlös und Minderaufwand beim Verkauf und Druck der neuen Tarife. Bei der Einmalabgabe leisteten weitere 35 Büroinhaber ihren Beitrag mit durchschnittlich Fr. 30.—. Noch fehlen 19 Mitglieder, doch sind die letzten Zahlungen erst Ende 1953 fällig.

Der Voranschlag 1953 ist mit Fr. 4 500.— Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen.

C. Reserven

Bestand am 31. Dezember 1952: „Internationaler Geometerbund“
Fr. 1 620.65.

Im vergangenen Jahre wurde das Sammelregister für die bisherigen Jahrgänge der Zeitschrift gedruckt und an 290 Besteller verkauft. Mit dem Erlös von Fr. 2 270.75 und dem vorhandenen Fonds von Fr. 2 211.65 konnten sämtliche Druck- und Versandkosten gedeckt werden. Diese Reserve ist damit erloschen.

Bei der Reserve für die Vergütungen an Delegierte des SVVK bei Anlässen des Internationalen Geometerbundes gingen Fr. 1 608.90 ein als Überschuß des Kongresses von Lausanne 1949. Der kommende Kongreß 1953 in Paris wird den Fonds wohl wieder stark reduzieren.

D. Zeitschrift der 3 Vereine (Übergangsregelung 1952).

Bei insgesamt Fr. 17 954.35 Einnahmen und Fr. 16 593.40 Ausgaben ergibt sich ein Überschuß von Fr. 1 360.95, der vorgetragen wird. Damit ist schon zu Beginn der neuen Vier-Jahres-Periode gemeinsamer Herausgabe der Zeitschrift ein kleiner „Ausgleichsfonds“ vorhanden.

Revision:

Die Rechnung 1952 wurde am 31. Januar 1953 in allen Teilen durch die Herren P. Stouky, Genf, und E. Näf, St. Gallen, geprüft und in Ordnung befunden. Sie beantragen, unter bester Verdankung der geleisteten Arbeit, dem Kassier Entlastung zu erteilen.

Der Zentralvorstand

Rapport annuel du Comité central de la S.S.M.A.F. pour l'année 1952

1. Introduction

Ce rapport annuel marque la fin d'une période de l'histoire de notre société, par le fait, qu'avec le président, tous les géomètres privés ont quitté le comité. Le président Baudet fut nommé membre d'honneur, en reconnaissance de ses services envers notre société, sur le plan national et international. Un ouvrage avec dédicace fut offert à MM. Luder et Biasca en souvenir de leur longue collaboration comme membres du comité.

Le nouveau comité ne manquera pas de travail. Le problème de la jeune génération mérite toute son attention; le Conseil fédéral n'ayant toujours pas mis en vigueur le contrat normal de travail, la question des tarifs revient au jour. La généralisation de l'application de la photogrammétrie pour la mensuration dans les régions montagneuses et dans les remaniements parcellaires pose de nouveaux problèmes de technique et d'organisation.

La situation générale a été bonne, en particulier dans le domaine des mensurations. Dans maintes parties de la Suisse, cependant, les travaux de remaniements parcellaires ne purent être avancés selon le vœu et dans l'intérêt du pays. Le manque de personnel se manifeste partout d'une manière désagréable.

Treize candidats ont obtenu le diplôme de géomètre du registre foncier.

2. Mutations

Au cours de l'année la mort nous a enlevé 3 membres actifs et 9 vétérans. Honneur à leur mémoire.

Trois membres ont démissionné, un membre a été exclu. Deux de nos membres ont été nommés membres d'honneur et six ont passé dans le groupe des vétérans. Les pertes ont été compensées par 11 admissions. L'effectif de la société est de 556 membres.

Les changements seront communiqués sous peu pour la mise à jour de la liste des membres.

3. Activité

L'ancien comité s'est réuni trois fois, respectivement à Olten, Zurich et Sierre. Le nouveau comité a tenu sa séance constitutive le 14 novembre à Zurich (président Albrecht, Berthoud; vice-président Deluz, Lausanne; secrétaire Bachmann, Bâle; caissier Wild, Zurich; rédacteur des procès-verbaux Bernardoni, Lugano).

Le comité central et la conférence des présidents ont tenu des assemblées communes le 19 janvier et le 14 juin à Olten, le 13 septembre à Sierre.

Une assemblée générale extraordinaire, réunie le 9 février à Olten, a approuvé les nouveaux tarifs de mensuration. L'assemblée ordinaire du 13 septembre à Sierre a pris des dispositions en vue de l'organisation d'un congrès de deux jours pour la célébration du cinquantenaire de notre société.

4. Bulletin

La revue technique suisse des mensurations et du génie rural a paru en 1952, à titre d'essai pour une année, comme publication commune de la société suisse des mensurations et améliorations foncières, de la société suisse des ingénieurs du génie rural, et de la société suisse de photogrammétrie.

Au cours de l'année le bulletin a publié 198,6 pages d'articles originaux, dont 61,3 pages en langue française et 8,3 pages en langue italienne; les communiqués divers, les articles nécrologiques, les analyses d'ouvrages ont occupé 129,4 pages, dont 26,8 pages en langue française. Le nombre total des pages de textes s'est élevé à 328, dont 88,1 pages en langue française et 8,3 pages en langue italienne.

Le bouclage des comptes de l'exercice 1952 laisse prévoir un résultat réjouissant de la réorganisation de notre bulletin. Au cours de l'année a paru un catalogue complet des articles publiés de 1903 à 1950. Nous devons cette table générale des matières à feu W. Fisler.

5. Taxation

Avec l'approbation des nouveaux tarifs de mensuration, un grand travail est arrivé à son terme. Un cours d'introduction pour les autorités et les commissions de taxation a eu lieu le 27 juin à Berthoud. Puisse une loyale application des nouvelles bases être une bénédiction pour toute notre corporation professionnelle.

De nouveaux problèmes sont à l'étude et attendent une solution, avant tout l'établissement de nouveaux tarifs pour les travaux privés, en rapport avec la direction fédérale des téléphones.

6. Rapports internationaux

Les représentants de la S. S. M. A. F. au congrès international de Paris en 1953 ont été désignés. Le comité compte sur une forte participation de géomètres suisses. Les préparatifs d'un programme de voyage en commun sont en cours.

7. Compte 1952 / Budget 1953

<i>A: Compte général</i>	Recettes Fr.	Dépenses Fr.
Cotisations des membres	7 750.—	
Vente d'imprimés	367.40	
Intérêts	333.75	
Comité et commissions		3 730.80
Sections et groupes		900.—
Imprimés et circulaires		412.70
Ports, téléphones, honoraires		293.—
Frais divers, impôts, A. V. S.		557.10
Journal: contribution des membres . . .	5 330.—	5 500.—
honoraires du rédacteur	100.—	1 000.—
table générale des matières . . .		204.15
bibliothèque, divers	500.80	277.20
Total	14 381.95	12 874.95
Excédent des recettes		1 507.—
Fortune au 31 décembre 1952		10 742.55
(y compris les cotisations non perçues Fr. 112.50)		

Le budget 1952 prévoyait un déficit de Fr. 1 000.—; le compte annuel boucle considérablement mieux. La grande différence n'est pas due seulement à des mesures d'économie. Elle provient aussi, d'une part, au renvoi à plus tard de dépenses, d'autre part, d'une unique augmentation de recettes et de diminution de dépenses dans le compte du journal.

Le budget 1953 reste dans le cadre habituel. Pour autant que les cotisations des membres et le prix du journal ne soient pas modifiés, les recettes et les dépenses s'élèveront à Fr. 13 300.— environ.

<i>B. Fonds de taxation</i>	Recettes Fr.	Dépenses Fr.
Cotisation unique des membres	1 012.50	
Vente et impression de tarifs	2 665.—	2 190.40
Droits de taxation des sections et des titulaires de bureaux de photogrammétrie .	6 177.35	
Intérêts	83.70	
Commission centrale de taxation		493.—
Revision des tarifs		1 664.95
Ports, téléphones, frais d'administration, divers		664.25
Total	<u>9 938.55</u>	<u>5 012.60</u>
Excédent des recettes		<u>4 925.95</u>
Fortune au 31 décembre 1952		<u>8 810.30</u>

L'excédent de Fr. 5 000.— environ sur le budget provient des droits de taxation plus élevés des sections (précédemment $1\frac{1}{2}\%$), et d'une plus value du produit de la vente, d'une moins value des frais d'impression des nouveaux tarifs. En outre, 35 titulaires de bureaux ont versé une contribution unique moyenne de Fr. 30.—. Les contributions de 19 membres ne sont pas encore perçues, mais elles n'arrivent à terme qu'à fin 1953.

Le budget de 1953 boucle par une somme de Fr. 4 500.— aux recettes et aux dépenses.

C. Réserves

Montant du fonds de la société internationale des géomètres, au 31 décembre 1952 Fr. 1 620.65.

Au cours de l'année écoulée, le catalogue des articles publiés dans le journal depuis son origine a été imprimé et 290 exemplaires ont été vendus. Avec le produit de la vente s'élevant à Fr. 2 270.75 et le fonds existant de Fr. 2 211.65 tous les frais d'impression ont été couverts. La réserve est ainsi épuisée. Le congrès de Lausanne en 1949 a laissé un boni de Fr. 1 608.90. Cette somme constitue une réserve pour indemniser les délégués de la S. S. M. A. F. au congrès international des géomètres. Le futur congrès de 1953 à Paris réduira considérablement ce fonds.

D. Journal des trois Sociétés (disposition transitoire pour 1952)

Les recettes s'élèvent à Fr. 17 954.35, les dépenses à Fr. 16 593.40; le solde actif de Fr. 1360.95 sera porté à nouveau. Ainsi, déjà au commencement de la période de 4 ans de l'édition commune du journal, on a pu instituer un petit fonds de compensation.

Revision:

Le compte de 1952 a été vérifié en détail par MM. P. Stouky à Genève et E. Näf à Saint-Gall, et il a été reconnu exact. Les vérificateurs proposent de donner décharge au caissier, avec les meilleurs remerciements pour sa bonne gestion.

Le comité central